

Projekt Hohenloh Jahresbericht 2010

I. Städtebau

Bebauungsplan Nr. 01-78 „Richthofenstraße“

Vom Stadtentwicklungsausschuss wurde am 22.09.2010 der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 01-78 „Richthofenstraße“ gefasst. Der Bebauungsplan hat die Zielsetzung die vorhandene städtebauliche Qualität (Gebäude- und Freiraumstruktur) entlang der Richthofenstraße im Quartier Hohenloh zu sichern.

Bebauungsplan Nr. 01-74 „Elisabeth-Lange-Straße“

Für den Bebauungsplan Nr. 01-74 „Elisabeth-Lange-Straße“ wurde nach dem ersten Aufstellungsbeschluss vom 17.09.2008 am 19.01.2011 ein erneuter Aufstellungsbeschluss, diesmal für ein beschleunigtes Bauleitplanverfahren gemäß § 13a BauGB, gefasst. Die Öffentlichkeit hatte in der Zeit vom 26.01.2011 bis 08.02.2011 Gelegenheit, sich über die Planung zu informieren und Stellungnahmen dazu abzugeben.

Förderprogramm Stadtumbau West

Mit einem ersten Interessenten wurde ein Modernisierungsvertrag für das Gebäude 43 abgeschlossen. Mit einem weiteren Interessenten wurden intensive Verhandlungen über die Modernisierung des Gebäudes 40 geführt.

Erschließungsvertrag Gewerbegebiet Munitionsdepot

Die Verhandlungen über den Erschließungsvertrag haben zu einer grundsätzlichen Einigung, aber noch nicht zu einem Abschluss geführt.

Fortschreibung des Städtebaulichen Vertrages

In einer Nachtragsvereinbarung zum Städtebaulichen Vertrag wurden Änderungen innerhalb des Vertragsgebietes wie die Herstellung einer weiteren Abbiegespur, der Verzicht auf die Fußgängerbrücke sowie die Festlegung einer Frist für die Beteiligung des Bundes an dem Umbau Hasselter Platz (31.12.2013) geregelt. Auf Empfehlung des Stadtentwicklungsausschusses vom 23.03.2010 hat der Rat die Ergänzungsvereinbarung am 25.03.2010 beschlossen.

II. Grünordnung und Umweltschutz

Freiflächenpflege

Die EUWATEC hat im Jahre 2010 den Rückschnitt der Gehölze und der Grünflächenpflege auf den ungenutzten Grundstücken an der Richthofenstraße durchgeführt. Die Fortsetzung dieser Maßnahme wurde zunächst bis zum April 2011 bewilligt.

Artenschutzmaßnahme Landeplatz Detmold

Im Bereich des ehemaligen Munitionsdepots wurden gemäß Mitteilung des Kreises Lippe die planungsrelevanten Vogelarten Schwarzkehlchen, Wiesenpieper, Neuntöter und Schwarzmilan entdeckt. Diese Informationen wurden an den Grundstückseigentümer, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), weitergeleitet. Die BImA hat daraufhin in Abstimmung mit der Stadt Detmold, dem Luftsportverein und dem Kreis Lippe am Rande des Landeplatzes durch die Verlagerung und Modellie-

rung von Bodenmassen die Grundlage für die Umsiedlung der gefährdeten Vogelarten geschaffen. Eine zurückhaltende Bepflanzung der Hügel mit Wildrosen und die Raseneinsaat sind im Frühjahr 2011 geplant.

Öffentliche Grünfläche am Michaelis-Jena-Weg

Der Förderverein Hohenloh e.V. hat eine Anregung der Bewohner der Solarsiedlung Hohenloh aufgegriffen, eine öffentlich zugängliche Freifläche in der Nähe des Wohngebiets zu schaffen. Ende 2010 hat die EUWATEC auf Antrag des Fördervereins den Rückschnitt von Gehölzen und Brombeersträuchern auf dem Waldgrundstück am Ende des Michaelis-Jena-Weges durchgeführt. Der Förderverein Hohenloh e.V. will gemeinsam mit den Anwohnern ein Konzept entwickeln, um diese Waldfläche als Erlebnisraum für die Kinder und die Erwachsenen zu erhalten und zu gestalten.

III. Erschließung

Hasselter Platz

Mit der Baumaßnahme Umgestaltung des Verkehrsknotenpunktes Hasselter Platz wurde am 09.05.2010 begonnen. Der Umbau wird durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben auf der Basis des städtebaulichen Vertrages Konversion Hohenloh als Teil der äußeren Erschließung mit einem Anteil von ca. 300.000,- € mitfinanziert.

Innere Erschließung

Die Anliegerstraße Günter-Groenhoff-Straße und die innerhalb des ehemaligen Fliegerhorstes liegenden Abschnitte der Straßen Im Breiten Felde, Boelckestraße und Klara-Nowak-Straße wurden im Laufe des Jahres 2010 von dem Erschließungsträger ausgebaut.

Der Ausbau des Fußweges zwischen der Boelckestraße und der Stichstraße von der Robert-Kronfeldstraße wurde begonnen, aber wegen Differenzen bezüglich der Erschließungskosten für den Ausbau des Stichweges von der Robert-Kronfeld-Straße vom Erschließungsträger nicht abgeschlossen. Die vertraglich vereinbarte Herstellung des Spielplatzes an der Günter-Groenhoff-Straße wird von dem Erschließungsträger in diesem Zusammenhang ebenfalls hinausgezögert.

Der Ausbau der Robert-Kronfeld-Straße durch die Stadt Detmold ist ausgeschrieben und wird im Frühjahr 2011 durchgeführt. In diesem Zusammenhang wird auch der Walter-Bröker-Ring innerhalb der Solarsiedlung die endgültige Straßenoberfläche erhalten.

IV. Vermarktung und Hochbau

Wohnbaufläche Robert-Kronfeld-Straße

Die Vermarktung des Wohngebiets „Robert-Kronfeld-Straße“ wurde erfolgreich fortgesetzt. Anfang 2011 stehen von den verbliebenen 11 unbebauten Grundstücken nur noch 3 Baugrundstücke zum Verkauf. Im Jahr 2010 wurden 11 weitere Einfamilienhäuser im Baugebiet Kronfeldstraße fertig gestellt und bezogen. Innerhalb des gesamten Quartiers Hohenloh war im Jahr 2010 ein Einwohnerzuzug von 55 Personen zu verzeichnen.

Ausschreibung Exerzierplatz (Bebauungsplanverfahren 01-74 „Elisabeth-Lange-Straße“)

Die Verhandlungen mit dem aus der europaweiten Ausschreibung hervorgegangenen Bieter haben zu einem Vorvertrag über den Grunderwerb geführt. Sofern Planungsrecht für die geplante Wohnbebauung geschaffen werden kann und die öffentlichen Mittel für den Wohnungsbau bewilligt werden, wird das Grundstücksgeschäft abgeschlossen werden können. Dort sind 68 Familienwohnungen und 12 Seniorenwohnungen geplant.

Solarsiedlung Hohenloh

Im Jahre 2010 wurde von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben das letzte Baugrundstück aus dem Besitz des Bundes in diesem Siedlungsgebiet veräußert. Die unbebaubaren Restflächen wurden an die Grundstücksnachbarn verkauft. Die Stadt Detmold hat eine Waldfläche erworben, die an eine öffentliche Grünfläche angrenzt und zukünftig als Freizeitgelände genutzt werden kann.

Wohnen am Kasinogarten

Im Bereich der ehemaligen Offizierswohnanlage am Kasinogarten in Detmold Hohenloh ist die Umnutzung und Erweiterung der denkmalgeschützten Unteraktsgebäude in eine Wohnanlage für betreutes Wohnen geplant. Die Baumaßnahme soll in mehreren Bauabschnitten realisiert werden. In dem ersten Bauabschnitt im Jahre 2010 wurde mit dem Umbau des ehemaligen Kindergartens im Gebäude 6 in Wohnungen für Menschen mit Behinderungen begonnen. In den folgenden Jahren ist der Umbau der beiden angrenzenden Gebäude in betreute Wohnungen für ältere Menschen geplant. Insgesamt sind 51 Appartements für 79 Personen vorgesehen.

Bildungseinrichtungen

Der Christliche Schulförderverein Lippe e.V. plant in Hohenloh an der Richthofenstraße den Erwerb eines Gebäudes für einen Kindergarten und eines Gebäudes für eine Grundschule.

Gewerbeflächen am Charles-Lindbergh-Ring

Der Projektentwickler Hoff&Partner hat von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben das Grundstück zwischen dem toom Bau- und Gartenmarkt und dem BOSS – Möbelfachmarkt erworben. Nachdem er in den vergangenen Jahren nur eine Option auf den Erwerb besaß, hat er diese jetzt wegen aktueller Grundstücksanfragen für dieses Grundstück genutzt.

Umbau und Erweiterung Hangar 23 und 24 b

Der ehemalige Hangar 23 soll zu einer Lagerstätte für Chemieprodukte und der Hangar 24b zu einer entsprechenden Produktionsstätte von Chemikalien und Reinigern eines Detmolder Unternehmens umgebaut werden. Im Verlauf des Jahres 2010 wurde der Antrag gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz im Auftrag des Unternehmens erarbeitet und bei der Bezirksregierung Detmold eingereicht.

Landeplatz

Ende 2010 hat die Stadt Detmold die noch nicht in ihrem Eigentum befindlichen Flächen des Landeplatzes sowie die Freifläche zwischen dem Hangar 21 und dem Landeplatz von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben erworben.

V. Öffentlichkeitsarbeit

Förderverein Hohenloh e.V.

Am 07.05.2010 wurde der gemeinnützige Förderverein Hohenloh e.V. gegründet. Der Förderverein will sich in Zukunft für die Heimatpflege und den Denkmalschutz in diesem Stadtquartier einsetzen.

5. Familien-Drachenfest und Stadtteilstfest Hohenloh

In enger Zusammenarbeit mit dem Verein „Unser Diestelbruch e.V.“ hat der Förderverein Hohenloh e.V. mit Unterstützung der Stadt Detmold und von zahlreichen Sponsoren die Tradition der Drachenfeste vor dem Hangar 21 wieder aufleben lassen.

Ende 2010 begannen die Planungen für das nächste Stadtteilstfest Hohenloh in Verbindung mit der Durchführung des 6. Familien-Drachenfestes durch den Verein „Unser Diestelbruch“ am Wochenende vom 03.09. und 04.09.2011 auf den Freiflächen vor dem Hangar und in dem Hangar 21.